

# „Super Abend, super Musik“

Weyher Band „New Jam“ stellt CD vor / Volles Haus im „Shakespeare's“

Von Uwe Goldschmidt

**KIRCHWEYHE** - Inzwischen ist es schon Tradition, dass nach den Theater Vorstellungen im Theaterpub „Shakespeare's“ Konzerte stattfinden. Die derzeit spielfreie Zeit am Abend nutzte die Weyher Blues- und Popformation „New Jam“ mit Bandleader Gerd Bastigkeit am Freitagabend, um im Rahmen einer Release-Party dem Weyher Publikum ihre CD „Changes“ vorzustellen.

Dieses Ereignis ging nicht zufällig im „Shakespeare's“ über die Bühne. Immerhin hatte die Band auch in jener Bar vor heimischen Publikum die Titel aufgenommen – im August. 13 Songs eines rund zweistündigen Konzertes fanden ihren Weg auf die Silberlinge, die Tobias Jäckel, Tontechniker des Weyher Theaters, vor Ort gemischt und aufgenommen hat. So entstand ein Livemitschnitt, der praktisch Studioqualität besitzt, da die laute Geräuschkulisse des Pubs zugunsten der Klangqualität gefiltert wurde.

Nahezu ein Jahr ist nun Jennifer Bothe die Frontfrau der Band. „Sie hat neue Impulse in die Band eingebracht und das Spektrum erweitert“, erzählt Bastigkeit. „Auch die Harmonie stimmt, das ist wichtig“, er-



Jennifer Bothe und Gerd Bastigkeit haben am Freitagabend ihre neue CD „Changes“ im „Shakespeare's“ vorgestellt. ■ Foto: jeh

gänzt er. Die Wurzeln der Band lagen im Blues, so der Bandleader, mittlerweile hätten aber zusätzlich viele Popsongs die musikalische Palette der Gruppe erweitert. „Das wollen wir auf unserem neuen Album präsentieren, das daher auch ‚Changes‘ genannt wurde.“

Dass sich dieser Ruck in Richtung Pop bewährt hat, ist den zahlreichen Gästen im nahezu restlos gefüllten Veranstaltungsort an diesem Abend anzumerken. Während bei den Aufnahmen zudem der Weyher Schlagzeuger Mark Wetjen zu hören ist, konnten am

Freitag lediglich Bothe als Sängerin und Bastigkeit am Klavier auftreten, da Wetjen ein anderes Engagement wahrzunehmen hatte.

Aber auch als Duo lieferten „New Jam“ ein beachtliches Konzert mit einem tollen Sound ab. So begann das musikalische Intermezzo mit dem vielversprechenden Song „I'll be your Baby tonight“ von Bob Dylan aus den 1960-er Jahren, den unter anderem Robert Palmer und UB40 erfolgreich coverten. Die beiden Musiker präsentierten ihn am Freitag indes als Bossa Nova, wobei Bothe und Bas-

tigkeit gesanglich hervorragend harmonierten.

Mit Titeln wie „Mercy“ von Duffy oder den Klassikern „Long tall Sally“ und „Johnny B. Goode“ kam Bewegung ins Publikum. Beindruckend war dabei immer wieder die Stimmgewalt Bothes mit Nuancen von zart bis hart.

Aber auch Lokalmatador Bastigkeit setzte zwischen durch seine Akzente, wenn er beim Titel „Route 66“ ein Mundharmonikasolo wandernd zwischen den Zuhörern spielte oder auf dem Klavier Boogie-Woogie-Einlagen bot. Mit besonderem Applaus bedachten die Zuhörer die Stücke „Purple Rain“ von Prince sowie „My Way“, die den Gesang Jennifer Bothes in beachtliche Tonhöhen trieben. Nachdem zwischenzeitlich einige Gäste den Platz vor der Bühne als Tanzfläche nutzten, wurden die Stücke zum Ende des Konzerts mit den zur Uhrzeit passenden Balladen „Have I told you lately that I love you?“ und „Knocking on Heaven's Door“ merklich ruhiger.

„Ein super Abend, mit super Musik“ war nach dem rund zweistündigen Konzert die einhellige Meinung der Gäste, die sich ihre Zugabe praktischer Weise als CD gleich mit nach Hause nehmen konnten.